



JAHRESMOTTO
Frischer Wind!

2025
schulplus

BILDUNG | BETREUUNG | BERATUNG

Vorwort der Stiftungspräsidentin

Ein herzliches Dankeschön

Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes

Oft kommt der Dank bei einem Geleitwort am Schluss. Ich will ihn dieses Mal bewusst an den Anfang setzen: Vielen Dank liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Heilpädagoginnen, Heilpädagogen, Sozialpädagogen und alle Mitarbeitende unserer Schule für Eure professionelle und tolle Arbeit. Danke an den Kanton für sein Vertrauen in schulPlus. Danke an die Eltern, dass sie uns ihre Kinder anvertrauen. Und vielen Dank meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Stiftungsrat für ihre Arbeitskraft zum Wohle unserer Schule.

«Frischer Wind» war unser Jahresmotto. Diese Redewendung überträgt das Wetterphänomen auf Lebenssituationen. Frischer Wind tut gut, man atmet freier, positive Gefühle werden ausgelöst, gewohnte Ordnungen werden durcheinander gewirbelt.

Ich bin überzeugt, dass unser neues Schulhaus, welches wir anfangs Oktober 2025 nach einer langen Bauphase einweihen durften, viele positive Gefühle ausgelöst hat. Vielleicht hat es auch lieb gewonnene Ordnungen durcheinander gebracht. Aber am Schluss gewohnte Vorgänge durch neue Ideen belebt.

Vielen Dank an Alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses anspruchsvolle Projekt gelungen ist. Besonders möchte ich meine Vorgängerinnen und Vorgänger im Stiftungsrat erwähnen: Mirija Weber, Paul Iten und Simone Monnerat. Sie haben in ihrer Zeit im Stiftungsrat das Projekt vorangetrieben.

Und ich darf auf mein erstes Jahr als Stiftungsratspräsidentin von schulPlus zurückblicken. Dabei habe ich mir das Sprichwort, welches den Wikingern zugesprochen wird, zu Herzen genommen: «Über den Wind können wir nicht bestimmen, aber wir können die Segel richten». In einem ersten Workshop haben wir die Segel hochgezogen und wollen mit frischem Wind die Zukunft von schulPlus gestalten.

Vroni Straub
Präsidentin Stiftung schulPlus

Bericht der Rektorin

Frischer Wind und gemeinsam vorwärts

Das Jahr 2025 bedeutete für unsere Schule Aufbruch und Erneuerung - unter dem Motto «Frischer Wind» haben wir Bewährtes weitergeführt und gleichzeitig neue Impulse gesetzt.

Menschen aus dem Autismus-Spektrum sehen, hören und fühlen die Welt anders als Ihre Mitmenschen. Aufgrund ihrer autistischen Wahrnehmung haben sie Schwierigkeiten, sich in andere Menschen hineinzu-fühlen und adäquat mit ihnen zu kommunizieren. Zudem können sie die Stimmung ihres Gegenübers aus dessen Gesicht schlecht erkennen und vermeiden deshalb oft Kontakte zu ihren Mitmenschen.

Es ist für sie eine Herausforderung, sich auf Neues einzustellen und oftmals besteht der Wunsch, Alltagsabläufe immer gleich zu gestalten. Mit diesen Voraussetzungen bewältigten unsere Schülerinnen und Schüler das erste Jahr im neuen Schulhaus zum Thema "Frischer Wind". Lesen Sie das kurze Interview eines 6. Klässlers, wie er die ersten Monate in der neuen Umgebung erlebt hat. Für den Umgang mit Veränderungen, Mut zur Offenheit haben vielleicht auch die Raumaufteilungen in der Villa und im neuen Schulhaus beigetragen. So wurde es möglich, ritualisierte Unterrichtseinheiten regelmässig in denselben Räumlichkeiten durchzuführen. Besonders prägend waren die zahlreichen Projekte, die das Schuljahr bereicherten. Sie boten Raum für Kreativität, Verantwortung und gemeinsames Handeln. In diesen Gefässen erlebten unsere Schülerinnen und Schüler, wie wertvoll Zusammenarbeit ist und wie viel sie erreichen, wenn unterschiedliche Fähigkeiten zusammenkommen. Gemeinsam haben wir neue Wege beschritten, sei es in der Schulkultur, im Unterricht, in der Natur, in alternativen Lernorten und im Miteinander.

Gefreut hat uns auch das rege Interesse der gemeindlichen Schulen, Einblick in den Unterrichtsalltag zu nehmen. So durften wir Mitarbeitende aus einigen Zuger Schulen in schulPlus willkommen heissen und spannende Themen über die gemeinsamen Herausforderungen im Bildungsbereich austauschen. Unserer Schülerschaft, den Mitarbeitenden und dem Stiftungsrat ein grosses Kompliment – wie sie dieses erste Schuljahr im Neubau frisch mitgeprägt haben – danke.

Kathrin Suter
Rektorin



«Das Jahresthema und
die Ausflüge dazu sind sehr cool.»

5. Klässler

schulplus

Ein Ort für Entwicklung und Vertrauen

In schulplus steht der Mensch im Mittelpunkt. Unsere Schule begleitet Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer individuellen Bedürfnisse einen besonderen Lern- und Lebensraum benötigen. In einem überschaubaren Umfeld finden sie Sicherheit, Orientierung und Menschen, die an sie glauben.

Mit kleinen Klassen und einem engagierten Team aus verschiedenen Fachrichtungen können wir die Kinder sehr individuell begleiten. Dabei sind tragfähige Beziehungen die Grundlage unserer täglichen Arbeit. Wir erleben immer wieder, wie Kinder durch Vertrauen, Verlässlichkeit und persönliche Erfolgserlebnisse neue Zuversicht gewinnen. Unser Schulalltag verbindet Lernen, soziale Entwicklung und gemeinsames Leben. Neben den schulischen Inhalten fördern wir Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und den respektvollen Umgang miteinander. Die Kinder werden ermutigt, ihre Stärken zu entdecken, Herausforderungen anzunehmen und ihren eigenen Weg zu gehen.

Seit dem Einzug in unseren Neubau profitieren die Lernenden von modernen und vielseitigen Räumen. Zusammen mit der Villa und den zahlreichen Lernorten ausserhalb des Schulgeländes entsteht eine abwechslungsreiche Umgebung, die Bewegung, Kreativität und praktisches Lernen ermöglicht. Was die schulplus besonders auszeichnet, ist die enge Zusammenarbeit zwischen Kindern, Eltern und Fachpersonen. Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem Entwicklung möglich wird und jeder Schritt vorwärts zählt.

Deborah Trinkler, SHP i.A.



Zum Team

Personelles

Nachdem Frau Hoa Wunderli ihr Pensum bereits 2024 reduziert hatte, übernahm sie ab August 2025 an der Fachstelle Autismus Luzern eine Vollzeitanstellung. Wir danken Hoa für die unterstützenden Arbeit mit den Lernenden und die wertvollen Schulungen und Inputs, durch welche sie ihr Autismusspektrum- Fachwissen mit uns geteilt und weitergegeben hat.

Frau Sabrina Stalder übernahm im August das Kleinpensum von Frau Wunderli in der Mittelstufenklasse. Einen Teil bestreiten Herr Iten und sie gemeinsam im Teamteaching, was uns erlaubt, den hoch individualisierten und differenzierten Unterricht umzusetzen, welcher unsere Schülerinnen und Schüler im Lernen bestmöglich unterstützt.

Seit zwei Jahren arbeiten wir im multiprofessionellen Team intensiv gemeinsam daran, die vielfältigen Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler möglichst ganzheitlich zu erfüllen.

So gehören neben den Unterrichtsfächern gemäss Lehrplan 21 auch lebenspraktische Unterrichtseinheiten wie kochen, helfen beim Abwasch in der Küche, Tisch decken, gärtnern und putzen in den Wochenablauf unserer Lernenden. Sie erleben sich selbstwirksam, handlungsfähig und entwickeln Selbstbewusstsein.

Visualisierungen in Stunden- und Alltagsplänen unterstützen die Schülerinnen und Schüler in der verbindlichen Umsetzung der Aufgabenbereiche. Auch die für sie wichtige Vorhersehbarkeit ist gegeben.



Ein abwechslungsreiches Jahr

Aus dem Schulprogramm

17. Januar	Projekttag Verkehrshaus
03. - 05. Februar	Sportferienprogramm
27. Februar	Schmudo Baustellenmotto
1. April	Projekttag Lab for Kids
28. April	Zyklus 2: Seeumrundung
03. Mai	Planungstag MA schuLpLus
22. Mai	Zyklus 2: Verkehrs- unterricht mit Velo
16. - 18. Juni	Projekt Tage: Ziegeleimuseum, Höllgrotten, Lehrbienen- stand
03. Juli	Sommerfest
13.08.	Kickoff SJ 25/26 MA schuLpLus

18. August	Start ins neue Schuljahr
08. September	Teamweiterbildungstag
15. September	Elternabend
16. September	Projekttag segeln Wollishofen
29. September	Zyklus 1: Verkehrs- unterricht
02. Oktober	Einweihung neues Schulhaus
04. Oktober	Tag der offenen Tür
01. - 05. Dezember	Adventswoche
10. Dezember	Team WB neue Autorität
15. Dezember	Stubete



Segel neu gesetzt, näher zusammengeschifft

Begeistert vom neuen Schulhaus

Erstmals in der Geschichte von schulPlus werden seit August 2025 die Unterstufen- und die Mittelstufenklasse in einem Schulhaus unterrichtet.

Bereits bei den regelmässigen Besichtigungen der Baustelle kamen bei den Lernenden Ideen auf. Die Schüler der Unterstufenklasse kreierten ihr Traumschulhaus aus Schuh- und Zügelkartons. Dabei waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt: einen Schwimmigpool auf dem Dach, Tiere im Garten oder ein Kletterpark auf dem Balkon- die Basteleien wurden mit unterschiedlichsten Materialien hergestellt.

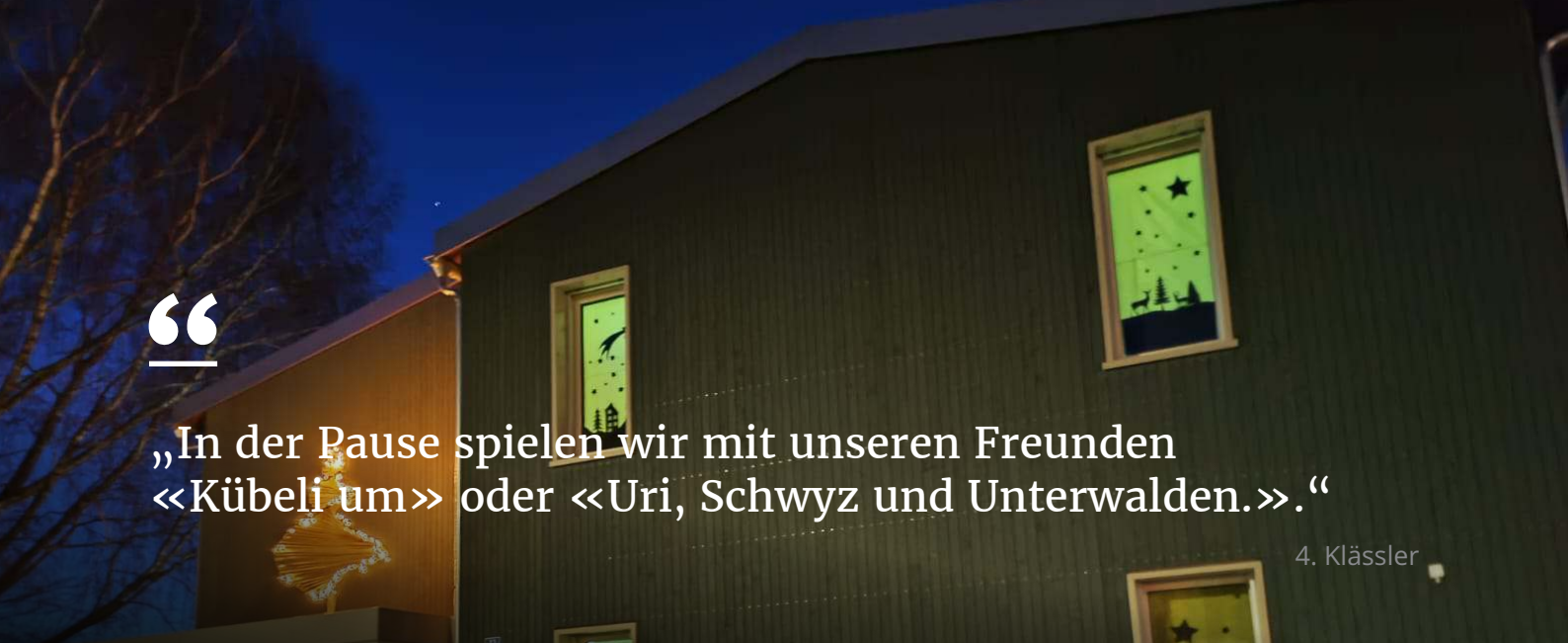
Bei der Raumgestaltung versuchten wir im Team, realistische Wünsche der Schülerinnen und Schüler aufzunehmen und umzusetzen.



Einteilung und Anzahl

Schülerinnen und Schüler

	Januar 2025	August 2025
Tagessonderschule Oberägeri Zyklus 1 & 2	16 Lernende	17 Lernende
Integrative Sonderschulung	2 Lernende	4 Lernende



“

„In der Pause spielen wir mit unseren Freunden
«Kübeli um» oder «Uri, Schwyz und Unterwalden.».“

4. Klässler

Wie hast du den Umzug ins neue Schulhaus erlebt?

Der Umzug fand in der letzten Woche vor den Sommerferien statt. Das bedeutete auch etwas weniger Unterricht. Besonders Spass machte das gemeinsame Einräumen: Wer beim Ausräumen geholfen hatte, durfte den Schrank im neuen Schulhaus wieder einrichten.

Was ist dir am neuen Schulhaus als Erstes aufgefallen?

Das neue Schulhaus ist grösser als der frühere Pavillon. Das Klassenzimmer ist zwar etwas kleiner, dafür gibt es einen Lift. Den dürfen allerdings nur Erwachsene oder Menschen mit einer Gehbehinderung benutzen. Trotzdem hofften einige Schülerinnen und Schüler mit plötzlich auftretenden «Fuss Schmerzen» auf eine Liftfahrt, ohne Erfolg.

Was gefällt dir besonders?

Die Wege sind viel kürzer: Das Sprachenzimmer und der Pausenplatz sind schnell erreichbar. Ein weiterer Lieblingsplatz ist der Arbeitsplatz hinter dem Schrank, der unter den Schülerinnen und Schülern scherzhaft «das Gefängnis» heisst.

Gibt es etwas, das du dir noch wünschen würdest?

Ein eigenes iPad für die Schule und noch mehr Comics zum Lesen wären toll, auch wenn das nichts mit dem neuen Schulhaus zu tun hat.

Interview mit A., 6. Klässler

Herzlichen Dank

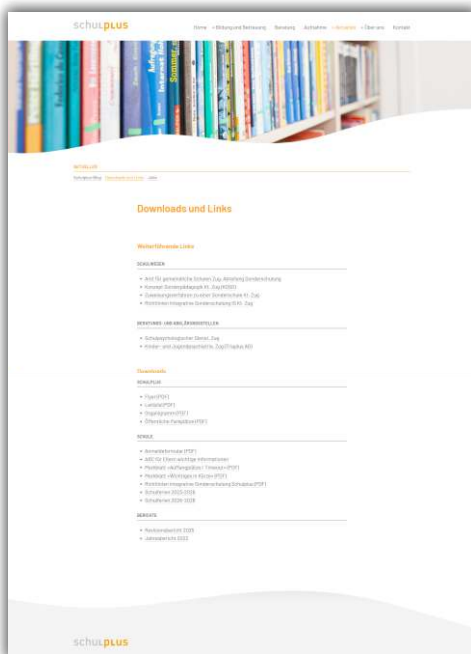
Die digitale Version

Der Revisions- bericht

Der Revisionsbericht über die eingeschränkte Revision der Jahresrechnung 2025 ist einsehbar unter schulplus.ch

Aktuelles:

Downloads und Links > Berichte



...den Familien unserer Schülerinnen und Schülern für ihr Vertrauen in die Arbeit von schulPlus.

...allen Mitarbeitenden von schulPlus für ihren unermüdlichen Einsatz rund um unser Sonderschulzentrum.

...allen Nachbarn für ihre Toleranz, wenn es auf unserem Areal mal laut zugeht.

...dem Stiftungsrat für sein grosses Engagement im Sinne der schulPlus und das Vertrauen ins Team.

...den kantonalen Schulbehörden und weiteren Amtsstellen des Kantons Zug und Schwyz für die wertschätzende Kooperation.

...den schulpsychologischen Diensten der Kantone Zug und Schwyz für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

...den gemeindlichen Schulen, namentlich den Rektoraten, Schulleitungen, Therapeutinnen und Fachpersonen IS für die wertvolle Kooperation.

...den Zuger Sonderschulinstitutionen für den kollegialen Austausch und die allzeit inspirierende Zusammenarbeit.

... allen Sponsoren und Gönnern für die sehr geschätzte Unterstützung zu Gunsten unserer Schülerinnen und Schüler.

... besonderen Dank richten wir an die Gemeinde Oberägeri für die Möglichkeit, externe Schulräumlichkeiten sowie Turnhalle und Bibliothek zu benutzen.

... und allen, die schulPlus jederzeit mit Wort und Tat unterstützen!



Stiftung schulPlus, 6315 Oberägeri

Stiftungsrat

- Paul Iten, Oberägeri; Bauliches, bis Juli
- Damian Henggeler, Bauliches, ab August
- Sarit Ventura, Hünenberg See, Rechtliches und Aktuariat
- Mirija Weber, Zug, Präsidium, bis Juli
- Vroni Straub, Zug, Präsidium ab August
- Nadin Saxer, Hagendorn, Public Affairs ab August
- Max Himmelsbach, Baar, Pädagogisches

Rektorat

Kathrin Suter, geschäftsführende Rektorin

Schule & Therapie

- Raphael Iten, schulischer Heilpädagoge
- Hoa Wunderli, schulische Heilpädagogin, CAS ASS, bis Juli
- Sabrina Stalder, schulische Heilpädagogin i.A., ab August
- Louisa Nigg, Fachlehrperson
- Deborah Trinkler, Schulische Heilpädagogin in Ausbildung, Lehrperson
- Franziska Volken, Logopädin & Lehrperson

Sozialpädagogik & Hausdienste

- Thomas Walker, Sozialpädagoge
- Patrick Hürlimann, Hausdienste
- Arijana Kurtovic, sozialpädagogische Mitarbeiterin
- Christine Trinkler, Seniorin
(Generationen im Klassenzimmer)

Adressen

Stiftung schulPlus
Mitteldorfstrasse 21
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 16 35
rektorat@schulplus.ch

www.schulplus.ch

Über Ihre Spende freuen wir uns!

Bankverbindung
Raiffeisen Ägerital-Sattel
IBAN-Nr. CH46 8080 8004 3979 4920 6

